



philippinenbüro  
im Asienhaus



April 2014

**Philippinen: Die schleppende Umsetzung des Agrarreformprogramms bedroht das Recht auf angemessene Ernährung von 500 Pachtbauern und deren Familien auf der Hacienda Matias**

## Hintergrund

Die Hacienda Matias ist eine Kokosnussplantage in der Gemeinde San Francisco auf der Bondoc Halbinsel in der Provinz Quezon. Es leben etwa 500 Pachtbauern mit ihren Familien auf einer 1716 Hektar großen Landfläche auf der Hacienda. Im Jahr 2004 beantragten die Pachtbauern, dass das Land in das Programm für eine umfassende Agrarreform (Comprehensive Agrarian Reform Program, CARP) aufgenommen wird. Das Agrarreformprogramm CARP wurde 1988 erlassen.

Kurz darauf beantragte der Landbesitzer den Ausschluss seines Landes aus dem CARP. Dieser Antrag wurde jedoch zwei Mal vom Amt für Agrarreform (Department of Agrarian Reform, DAR) abgewiesen. Daraufhin wandte sich der Landbesitzer an eine höhere Instanz und reichte ein Gesuch beim Büro des Präsidenten (Office of the President, OP) ein. Das OP wies das Gesuch ab und bestätigte damit die vorangegangenen Entscheidungen des DAR, woraufhin der Landbesitzer sofort einen Antrag auf nochmalige Prüfung beim OP einreichte. Hier steht die Entscheidung noch aus. Außerdem wurde vom DAR Verwaltungsanordnung 7 (A.O. 7 Series 2011) vollstreckt, die Besitznahme des Landes durch das DAR nur bei Protest oder Vorliegen eines Freistellungsantrags zulässt. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen ist das Verfahren um die Hacienda Matias zum Stillstand gekommen.

Mehrere Versuche des DAR, mit der Umverteilung der Landfläche auf die Pachtbauern zu beginnen, stießen in der Vergangenheit auf starken Widerstand des Landbesitzers. Im Dezember 2010 begann das DAR mit einer Landvermessung von fünf der sieben Parzellen der Hacienda Matias. Die philippinische Zentralbank leistete außerdem Zahlung für drei Parzellen. Die Vermessung der restlichen Parzellen steht jedoch noch aus. Auch im August 2013 gelang es dem DAR nicht, die Hacienda zu betreten trotz Anwesenheit von Polizei und Militär. Die Tatsache, dass das DAR mit der vollständigen Landvermessung bisher gescheitert ist, stellt die Rechtsstaatlichkeit in Frage. Die Pachtbauern und ihre Familien leben weiterhin in Angst vor systematischen Schikanen, Einschüchterung und Kriminalisierung (d.h. körperliche Bedrohungen und falsche Anschuldigungen gegen die Pachtbauern). Ihr Recht auf friedlichen Zugang zum Land, um sich zu ernähren, wird ihnen verwehrt. Außerdem haben viele Pachtbauern wegen des bestehenden Pachtvertrages (wonach Pachtbauern 30 Prozent des Nettoeinkommens erhalten) beim DAR eine Nutzungsvereinbarung beantragt, nach der ihnen ein Anteil von 75 Prozent des Nettoeinkommens zustehen würde. Die Umsetzung wird aber verzögert, da sich der Landbesitzer der neuen Nutzungsvereinbarung widersetzt. Derzeit ist das Einkommen der Pachtbauern und ihrer Familien auf der Grundlage des alten Pachtvertrages so gering, dass sie nicht in der Lage sind, sich angemessen zu ernähren.

## Zusammenfassung

Die Pachtbauern der Hacienda Matias fordern seit 2004 die Umverteilung des 1716 Hektar großen Grundbesitzes im Rahmen des nationalen Agrarreformprogramms.

Die Agrarreform wurde auf der Hacienda Matias bisher jedoch noch nicht umgesetzt, so dass die Pachtbauern mit ihren Familien weiterhin Ernährungsunsicherheit und Schikanen ausgesetzt sind.

Grund dafür ist der Widerstand der Landbesitzer, aber auch Verzögerungen im Büro des Präsidenten und die schwerfällige Umsetzung einer Landvermessung vor Ort durch das Amt für Agrarreform.



**Ende der Aktion  
17. Juni 2014**

Ein Brief nach Übersee kostet  
aus Deutschland 0,75 €,  
aus Österreich 1,40 €,  
aus Belgien 1,05 €,  
aus der Schweiz Fr. 1.90.

## Übersetzung des Musterbriefs

Eure Exzellenz,

kürzlich wurde ich aufmerksam gemacht auf die Situation der 500 Pachtbauern und deren Familien auf der Hacienda Matias, deren Recht auf Ernährung verletzt wird. Im Jahr 2004 beantragten die Pachtbauern, dass 1716 Hektar der Kokosnussplantage Hacienda Matias in San Francisco, Provinz Quezon in das Programm für eine umfassende Agrarreform (Comprehensive Agrarian Reform Program, CARP) aufgenommen wird.

Zehn Jahre später warten die Pachtbauern immer noch auf die Umsetzung der CARP. In den Jahren 2004 bis 2013 haben sich die Besitzer der Hacienda Matias gegen den Einschluss des Landbesitzes in die CARP mit drei Anträgen gewehrt, die alle vom Amt für Agrarreform abgewiesen wurden, und mit zwei Anträgen auf nochmalige Prüfung, von denen der erste abgewiesen und der zweite noch nicht abschließend entschieden ist. Zusätzlich stellt die Verwaltungsanordnung Nr. 7 Series 2011 der Philippinen ein weiteres Hindernis dar, wonach das Land umverteilt wird sofern kein Freistellungsantrag der Besitzer vorliegt. Die ausstehende Entscheidung des OP, sowie die oben erwähnte Verwaltungsanordnung hindern das DAR daran, die Umverteilung voranzubringen. Nach den mir vorliegenden Informationen drohen die Besitzer den Pachtbauern weiterhin mit Kriminalisierung. Außerdem sehen sich die Pachtbauern durch bewaffnete Sicherheitskräfte auf der Hacienda bedroht. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat die DAR es lediglich geschafft, fünf von sieben Parzellen der Hacienda Luisita zu vermessen. Das System der Nutzungsvereinbarung, das den bestehenden Pachtvertrag ersetzt, muss dringend vollständig umgesetzt werden, um wirtschaftliche Not, Hunger und Armut von den Pachtbauern abzuwenden.

Die Philippinen sind völkerrechtlich verpflichtet, das Recht auf Nahrung der Pachtbauern auf der Hacienda Matias zu erfüllen. Zugang zum Land ist absolut notwendig, um das Recht der Landbevölkerung auf angemessene Ernährung zu wahren. Durch die verzögerte Umsetzung des CARP aufgrund von Fahrlässigkeit des DAR in der Vergangenheit und durch das Inkrafttreten der Verwaltungsanordnung Nr. 7 Series 2011, haben die Philippinen es versäumt, die genannten Verpflichtungen zu erfüllen und die Pachtbauern und deren Familien vor Bedrohungen und Gewalt durch angeheuerte bewaffnete Sicherheitskräfte zu schützen. Die Philippinen haben den Internationalen Pakt für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte unterzeichnet, der diese Verpflichtungen im Detail beschreibt. Um diese Rechtsverletzungen zu beenden, fordere ich Sie hiermit auf:

- Beschleunigen Sie die OP Entscheidung zum Antrag auf nochmalige Prüfung.
- Annullieren Sie A.O. 7 Series 2011.
- Ordnen Sie den Abschluss der Landvermessung abschließt und ein Voranbringen der Umverteilung durch das DAR an.
- Ordnen Sie die tatsächliche Umsetzung der Nutzungsvereinbarungen und die Abschaffung der Pachtverträge durch das DAR an.
- Stellen Sie sicher, dass angemessenen Maßnahmen zum Schutze der Pachtbauern und ihrer Familien vor weiteren Bedrohungen und Kriminalisierung getroffen werden.

Bitte halten Sie mich über Ihre Schritte in dieser Angelegenheit auf dem Laufenden.

Hochachtungsvoll,

Bitte versenden Sie Ihre Schreiben so schnell wie möglich und informieren Sie FIAN über Reaktionen auf Ihre Briefe.

## Aktion

Schicken Sie den Musterbrief per Email oder Post an Seine Exzellenz, Benigno Simeon C. Aquino III, Präsident der Republik der Philippinen, und fordern Sie ihn auf, die ausstehende Entscheidung zum Antrag des Landbesitzers auf nochmalige Prüfung voranzubringen, die Nutzungsvereinbarung erfolgreich umzusetzen, die Landvermessung und -verteilung zu beschleunigen und für die notwendige Sicherheit und Unterstützung zu sorgen, damit das Recht auf Ernährung der Pachtbauern und ihrer Familien garantiert werden kann. Obwohl FIAN in der Vergangenheit schon mehrmals in dieser Sache aktive war, ist eine neuerliche Aktion notwendig. Schicken Sie jeweils eine Kopie Ihres Briefes an das Büro des Präsidenten, das Amt für Agrarreform und das Landesamt für Agrarreform Quezon II.

## Adressen

His Excellency Benigno Simeon C. Aquino III  
President of the Republic of the Philippines  
Malacañang Palace  
José P. Laurel Street, San Miguel,  
Manila, Philippines  
Fax: +63 (02) 736-1346  
Email: [op@president.gov.ph](mailto:op@president.gov.ph)

Hon. Virgilio de los Reyes  
Secretary  
Department of Agrarian Reform  
Elliptical Road, Diliman, Quezon  
City, 1104  
Philippines  
Fax: +63 (02) 920-0380  
Email: [secgildar@gmail.com](mailto:secgildar@gmail.com)

Atty. Samuel S. Solomero (OIC)  
Provincial Agrarian Reform  
Officer II  
DAR Provincial Office-QUEZON 2  
Gumaca, Quezon  
Fax: +63 (42) 317-6302  
Email: [darq2@yahoo.com](mailto:darq2@yahoo.com)

His Excellency Benigno Simeon C. Aquino III  
President of the Republic of Philippines  
Malacanang Palace  
José P. Laurel Street, San Miguel,  
Manila, Philippines  
Fax: +63 (02) 736-1346  
Email: [op@president.gov.ph](mailto:op@president.gov.ph)

Excellency,

Recently I was informed about the situation of 500 tenant-farmers and their families in Hacienda Matias who are suffering violations of their right to food. In 2004, the tenant-farmers petitioned for the coverage of the 1,716 hectares of coconut land in Hacienda Matias in San Francisco, Quezon province, under the government's Comprehensive Agrarian Reform Program (CARP).

10 years later, the tenant farmers are still waiting for the implementation of the CARP. Between 2004 and 2013, the landowners of Hacienda Matias protested against the inclusion of the property in the CARP by filing three appeals which have been all denied by the Department of Agrarian Reform (DAR) and two Motions for Reconsideration, where the first of them was denied while the decision of the OP on the latest is still pending. Aside from the decision of the OP, one of the legal hurdles is the Administration Order No. 7 (A.O. 7) Series 2011, according to which land will be distributed if there are no protests for exemption of exclusion by the landowners. The pending decision before the OP, as well as the said Order is inhibiting the DAR from taking any additional steps toward land distribution. I was informed that the tenant-farmers continue to face criminalisation by the landowners and that their security is threatened by armed men in the hacienda. Up to now, the DAR has only managed to survey five out of seven lots in the Hacienda Matias. Also the leasehold system which replaces share tenancy needs to be fully implemented to release tenant-farmers from economical hardship, hunger and poverty.

The Philippines is duty bound under international law to fulfil the right to food of the tenant-farmers in Hacienda Matias. Access to land is essential to rural populations' right to adequate food. The delayed implementation of the CARP due to the negligence of the DAR in the past, as well as the issuance of the A.O. No. 7 Series 2011, the Philippines fail to meet the obligation mentioned. Furthermore, the Philippines failed to protect the tenant-farmers and their families from harassment and violence inflicted by the hired armed men. The International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights to which the Philippine is a State party, describes these obligations in detail. In order to put an end to the related violations,, I would like to ask you to:

- fast-track the OP decision on the Motion for Reconsideration;
- revoke the A.O. 7 Series 2011;
- order the DAR to complete the land survey process and further the redistribution;
- order the DAR to effectively implement leasehold and abolish share tenancy, and
- provide adequate measures to protect the tenant-farmers and their families from further harassments and criminalisation.

Please keep me informed of the action you plan to take in this regard.

Yours sincerely,

Cc: **Hon. Virgilio de los Reyes**, Secretary Department of Agrarian Reform / **Atty. Samuel S. Solomero (OIC)**,  
DAR Provincial Agrarian Reform Officer II-Quezon 2